

Feste Stelle in Hessen

Beitrag von „Catalina“ vom 19. Dezember 2009 08:56

Hallo!

Ich habe gestern die Nachricht bekommen, dass ich in Hessen eine feste Stelle bekommen werde *freu*.

Nun habe ich einige Fragen:

1. Ich muss zu einer amtsärztlichen Untersuchung. Was genau wird dort untersucht? Welche Krankheiten könnten zu einem Problem für meine Einstellung werden?
2. Nach wie vielen Jahren wird man dann tatsächlich verbeamtet? Wie läuft das ab?

Vielen Dank im Vorraus!

Cata

Beitrag von „Eugenia“ vom 19. Dezember 2009 18:40

Hallo,

bei der amtsärztlichen Untersuchung wird Blut abgenommen, der Urin wird getestet, es wird ein Seh- und ein Hörtest gemacht. Außerdem gibt es ein Gespräch mit dem Amtsarzt, der ggf. auch noch kurz untersucht. Welche Erkrankungen problematisch sind, ist so pauschal schwer zu sagen. Ein Rat: falls du eine Vorerkrankung hast, von der du glaubst, dass sie Schwierigkeiten machen könnte, geh vorher zu einem Arzt deines Vertrauens und nimm möglichst Untersuchungsergebnisse mit, die zeigen, dass du nicht eingeschränkt bist! Ich kenne es außerdem so, dass man vor dem Termin einen Fragebogen ausfüllen muss. Lass dir diesen zuschicken, dann hast du Zeit, dich in Ruhe vorzubereiten, und musst ihn nicht in Hektik vor Ort ausfüllen.

Zu dem Verbeamtungszeiten kann ich aktuell leider nichts sagen. Es ist zur Verbeamtung auf Lebenszeit noch einmal ein Unterrichtsbesuch und ein dienstliches Gutachten des Schulleiters erforderlich, außerdem noch einmal ein Termin beim Gesundheitsamt.

Viel Erfolg! Eugenia

Beitrag von „Schmeili“ vom 19. Dezember 2009 20:42

Verbeamtung auf Lebenszeit dauert nun IMMER 3 Jahre, sämtliche Verkürzungsmöglichkeiten wurden gestrichen (sehr zu meinem Leidwesen, weil ich nämlich mitten im Prozess war als sie das Gesetz dahingehend änderten).

Edit: Amtsarzt (Kassel) wurde Urin untersucht, keine Blutuntersuchung, Sehtest, lustiger Hörtest (stellen sie sich mal dort in die Ecke und ich flüstere ihnen etwas zu), Wiegen (Probleme gibts ab BMI 30, da fragte ich nach, hatte da nämlich einen von 27), Wirbelsäule per Blick auf Skoliose o.ä., Beweglichkeit (Hüfte, Kniegelenke).

An den Fragebogeninhalt kann ich mich leider nicht mehr erinnern. Ging bei mir insgesamt ziemlich schnell und ich hatte eine sehr freundliche Ärztin (ganz entgegengesetzt zu den Horrorstories die man immer hört).

Beitrag von „kleineelfe77“ vom 21. Februar 2010 19:45

Das mit dem dauert immer drei Jahre stimmt so nicht.

Die Ungerechtigkeit mit den besseren Noten eh schon schneller eine Stelle zu bekommen und dann noch dazu auch noch schneller verbeamtet zu werden wurde abgeschafft. Wenn man sich aber vorher schon als Lehrer bewährt hat, sprich BAT-Verträge hatte (ich nehme mal an im Umfang von 2 oder drei Jahren, die man dann für die Probezeit von drei Jahren anrechnen könnte), kann man sehr wohl bereits nach einem Jahr verbeamtet werden.

Da brauch keiner gegen zu argumentieren, denn es war bei mir so. Ich hab ca. 6 Jahre BAT-Verträge gemacht und wurde exakt 365 Tage nach Einstellung auf Lebenszeit verbeamtet.

Beitrag von „Schmeili“ vom 21. Februar 2010 19:52

Stimmt, BAT-Verträge werden mit angerechnet, das hatte ich vergessen zu schreiben!